

wirklichung seiner Einfälle, seines Geistes, (denn nichts sonst verdiente Geist zu heißen) vorwärtsstößenden Ingenieur seiner mannigfaltigen Vorstellungskräfte zu machen! Lassen wir alle alten Sentimentalitäten beiseite, die Utopie der Neuheit wird schneller Wahrheit, als die ewig bedächtigen, die bürgerlichen Sicherheitsgehirne glauben!!

In dem ungeheuren Dämmern, das uns umgibt, uns das Herz und das Hirn zusammenpreßt, weil es Nacht werden kann und auch Licht: in dieser Sekunde laßt uns eine energische Entscheidung treffen! Wir wollen das Licht, das in alle Körper eindringt, wir wollen die feinen, beziehungsreichen Emanationen nicht vor unserem ermüdeten Auge versinken lassen; wir wollen mit dem Licht das große, unentdeckte Amerika, das Leben! In dem ärgerlichen Grau einer protestantischen Verzweiflung wollen wir alle Ventile öffnen und die elektrischen Ventilatoren in rasende Umdrehung versetzen, um eine Atmosphäre zu schaffen für unsere zeitgemäßen Ideen! Wir wollen in dieser mitteleuropäischen Flachheit endlich den Aspekt einer Welt, die real ist, eine Synthese des Geistes und der Materie — anstatt der ewigen, nörglerischen Analysen und Bagatellen der deutschen Seele! Die Zeit der destruktiven Psychologien und Relativitäten ist vorbei — eben, noch in der letzten Stunde haben wir sie endgültig begraben: wir stehen vor der äußersten Entscheidung zur möglichen Welt! Zu unseren Füßen sehen wir das Mittelalter, das Gestern der Klassik, die Mystik und den Trieb nach der gewöhnlichen Hübschheit — wir wünschen nicht ihre plagiathafte Wiederbelebung und nicht die faden-dünnen Abstraktionen! Schönheit, das ist eine Sache, die während des Produktionsprozesses entsteht! Wir wollen unserer Weltsekunde voll Mut gegenüberstehen! Wir sehen rundum aber statt dessen das Bestreben, alte Götzen wieder aufzurichten, schon stehen viele mit Beschwörergersten vor Altem da und verwirren die nötige Klarheit unseres Bewußtseins. Wir wollen neu, kühn,